MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 393 http://www.oberbergkirchen.de **August 2014**

Aus dem Standesamt

Geburten

Felix Spirkl, Lohkirchen;
Hannah Perseis, Lohkirchen;
Luis Sterr, Oberbergkirchen;
Melina Marie Lanzinger, Schönberg;
Benedikt Waltl, Schönberg;
Quirin Probst, Zangberg;

Eheschließungen

Katja Haas und Johannes Stadler, Oberbergkirchen;
Beatrix Haslbeck und Alexander Bayer, Zangberg;
Ingrid Reichl und Thomas Denk, Schönberg;

Sterbefälle

Rudi Schöps, Oberbergkirchen;
Josef Mayrhofer, Schönberg;

Ferienprogramm 2014

Nachtrag

Eine weitere Veranstaltung wird im Ferienprogramm noch geboten.

Tierisch was los im Wald!

Freitag, 22. August, 14 – 17 Uhr

Veranstalter: Jägerschaft Oberbergkirchen

„Frischlinge“ aus der VG (ab 6 Jahren) treffen Fuchs, Dachs und Rehwild im Wald. Neben den Wildtieren erkunden die Kinder heimische Baumarten und gehen auf Fährtensuche. Des Weiteren werden wir Nistkästen bauen und an verschiedenen Stationen die wundersame Welt des Waldes mit allen Sinnen erforschen. Abschließend wird es eine kleine Brotzeit geben.

Wir freuen uns auf Kinder ab 6 Jahren, die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, bitte festes Schuhwerk, lange Schmutzhose und Kopfbedeckung tragen.

Anmeldung erbeten bis 20.08.2014 bei Andy Walter, Tel. 0170/5561941, Treffpunkt: Söllnham

Schöne Ferien, erholsamer Urlaub

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen tolle Sommerferien mit vielen schönen Erlebnissen sowie viel Spaß beim Ferienprogramm, außerdem wünschen wir allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommerurlaub.

Steuertermin 15. August

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 2014 sind am 15. August fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der VG Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Sperrmüllabfuhr im August 2014

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
27./28./29. August	**08. August (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2014 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 25.08. – 22.09. – 27.10. –
Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 18.08. – 15.09. – 20.10. -
Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Ehrungen für Schul-, Berufs- und Studienabschlüsse

In unseren Mitgliedsgemeinden werden Schüler für besonders gute schulische Leistungen, das heißt wenn ein Notendurchschnitt unter 2,0 erreicht wurde, ausgezeichnet. Auch für Studienabschlüsse, Meister- bzw. Technikerprüfungen und dergleichen werden Ehrungen vollzogen. Damit keiner der Bürger in unseren Mitgliedsgemeinden benachteiligt wird, bitten wir Sie, bei Abschlüssen, die dem o.g. Notendurchschnitt entsprechen, eine Kopie des Zeugnisses bei uns einzureichen. In der Regel finden die Ehrungen bei den Bürgerversammlungen in den jeweiligen Gemeinden statt. Gemäß der Ehrenordnung werden Gemeindebürger für derartige Abschlüsse in der Schul- bzw. Berufslaufbahn nur einmal geehrt.

Toilette ist kein Mülleimer

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger darauf hinweisen, dass in der Toilette keinerlei Gegenstände entsorgt werden dürfen. Zurzeit bereiten die unterschiedlichsten Dinge in den Kläranlagen große Probleme, der Klärbetrieb wird gestört und Reparaturen sind immer wieder fällig.

Es sollte im Interesse jedes einzelnen Nutzers sein, den ordnungsgemäßen Betrieb nicht zu stören, denn die Unterhaltskosten für die Kläranlage werden wieder auf die Gebühr der Verbraucher umgelegt.

Verunreinigungen durch Hundekot

In der letzten Zeit mehren sich wieder die Beschwerden, dass Hundekot Gehwege, Straßen und Grünstreifen verunreinigt.

Wir appellieren an die Vernunft der Hundehalter die Hinterlassenschaften des eigenen Vierbeiners selbst ordnungsgemäß zu entsorgen.

Es ist nur allzu verständlich, dass sich jeder Bürger an einer sauberen Umwelt erfreut.

Reise zur ältesten Sozialsiedlung der Welt

Verwaltungsgemeinschaft erkundete Augsburg

Alle drei Jahre veranstaltet die Verwaltungsgemeinschaft mit den Mitgliedsgemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg für alle Beschäftigen, auch jene, die bereits aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind, einen sogenannten großen Betriebsausflug.

Knapp 100 Teilnehmer machten sich kürzlich mit zwei Reisebussen auf den Weg nach Augsburg, wozu heuer aufgrund der stattgefundenen Kommunalwahlen die aktuellen und auch die bis Ende April im Amt gewesenen Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden eingeladen waren.

Bei idealem Ausflugswetter nahmen die Ausflügler an einer interessanten Stadtführung teil, welche zum goldenen Saal des Augsburger Rathauses und auch durch die Fuggerei, der ältesten Sozialsiedlung der Welt führte, deren Wurzeln bereits im 16. Jahrhundert liegen.

Für Interessierte wurde am Nachmittag noch eine Führung durch das Textil- und Industriemuseum angeboten, die unter dem Motto „Vom Rohstoff zur Mode“ ausführlich und anschaulich informierte.

Zwischendurch war natürlich auch Zeit, den kulinarischen Genüssen der schwäbischen Landeshauptstadt zu frönen.

Beim gemeinsamen Abendessen kurz vor den Toren des heimischen Landkreises zeigte sich Gemeinschaftsvorsitzender Michael Hausperger erfreut, dass so viele an diesem besonderen Betriebsausflug teilgenommen und sich auch „Ehemalige“ der Reisegruppe angeschlossen haben, allen voran die beiden Altbürgermeister Konrad Sedlmeier und Franz Märkl.

Von links: Gemeinschaftsvorsitzender und 1. Bürgermeister von Oberbergkirchen Michael Hausperger, Altbürgermeister der Gemeinde Zangberg Franz Märkl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen Siegfried Schick mit dem Altbürgermeister Konrad Sedlmeier

Ein perfekt organisierter, vom Wetter begünstigter, wunderschöner Tag fand einen passenden Ausklang bei heiterer Stimmung im Biergarten und lauen Temperaturen. (Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

Vier Feuerwehren erfolgreich in der Grundausbildung

Um Menschen in Not wirksam helfen zu können, ist nicht nur Engagement und Hilfsbereitschaft notwendig, auch das entsprechende Fachwissen und die Ausbildung darf nicht fehlen. Dem Feuerwehrnachwuchs wird ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm angeboten. Bei der Stützpunktfeuerwehr Irl wurden junge Feuerwehrmänner und -frauen von vier Feuerwehren im VG-Bereich geschult. Im Lehrgang zum Truppmann oder zur Truppfrau werden den jungen Leuten die Grundlagen des Feuerwehrdienstes vermittelt. Neben dem richtigen Umgang mit den Rettungs- und Löschgeräten, Brandbekämpfung, Fahrzeug- und Gerätekunde und Erkennen gefährlicher Stoffe, lernten die neuen Feuerwehranwärter aus Aspertsham, Irl, Lohkirchen und Oberbergkirchen alles, was man für den Dienst bei einer Freiwilligen Feuerwehr wissen und können muss. Ohne diese Grundausbildung wäre ein Hilfseinsatz oder eine Weiterbildung nicht möglich. Die Truppmannausbildung vermittelt den Anwärtern nicht nur die Grundlagen der Feuerwehrtechnik, auch die wichtigsten Handgriffe in Erster Hilfe werden gelehrt. Auch die eigene Sicherheit bei Arbeiten, wie beim Absturz in gefährdeten Bereichen, ist ein wichtiger Punkt bei der Ausbildung. Die erlernten Fähigkeiten und das Wissen konnten die Teilnehmer bei der Prüfung unter Beweis stellen. Das Schönste an der Truppmannausbildung war, dass alle Teilnehmer die theoretische und praktische Prüfung bestanden haben und es wieder 17 freiwillige Helfer mehr gibt, die ihre Freizeit genutzt haben, zu lernen, wie man bei einem Feuer oder Unfall lebensrettende Hilfe leisten kann.

Im Beisein von Bürgermeister Michael Hausperger und einem Vertreter der Kreisbrandinspektion konnten die Urkunden ausgehändigt werden an

v. li. Maximilian Sax, Johann Brummer, Michael Eder, Mario Hillebrand, Andreas Englbrecht, Alexander Schießl, Siegfried Waltl, Leonhard Niedermeier.

2. Reihe: Philipp Hauser, Martin Geidobler, Barbara Jost, Julia Schwabl, Sandra Kroier, Alexander Hauser, Alexander Grötzinger, Manuel Spirkl, Josef Reindl mit den Ausbildern

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Wallfahrt des Pfarrverbandes nach Altötting

Mitte Juli fand die diesjährige Fuß-Wallfahrt des Pfarrverbandes Schönberg statt. Start war um 1.30 Uhr am Dorfplatz Lohkirchen und es fanden sich erfreulich viele Teilnehmer ein.

Der ca. 28 km lange Weg führte wieder über Gaymoos, Altmühldorf, Polling, Tüßling/Heiligenstatt nach Altötting. Unterwegs wurden 3 Pausen gemacht, verbunden mit einer kurzen Andacht.

In Mühldorf und Heiligenstatt kamen weitere Pilger hinzu, so dass insgesamt 33 Personen das Ziel erreichten. Ein gemeinsamer Gottesdienst unter Leitung von Herrn Peter Förster bildete den schönen Abschluss der Pfarrverbands-Wallfahrt. Ein herzlicher Dank geht an die Hauptorganisatorin Claudia Stadler sowie allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

Voller Einsatz trotz Gips

Bei einem Schülervorspiel im kleinen Rahmen zeigten die Nachwuchsmusiker der Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg ihr Können. Elisabeth Brenninger führte durch das bunte Programm mit Polka und Walzern auf Hackbrett und Zither sowie bekannten Melodien wie die Filmmusik von "Fluch der Karibik" auf dem Klavier. Laut wurde es bei den Schülern von Adrian Gruber am Schlagzeug und fetzig am Akkordeon unter Leitung von Karin Tiefenbeck. Dass die jungen Leute manchmal nichts und niemand vom Musizieren abhalten kann, zeigte Pia Grandls Schülerin Karin Kirchisner, die trotz Gips gemeinsam im Ensemble mit Mutter und Schwester auf ihrem Hackbrett spielte.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Die Prinzessin auf dem Baum

Anfang Juli war es soweit. Die Kindergarten– und Grundschulkinder aus dem Grundschulverband Oberbergkirchen durften gemeinsam in die wunderbare Welt der Märchen eintauchen. Voller Vorfreude auf das „Ein-Mann-Theater“ mit dem Stück „Die Prinzessin auf dem Baum“ warteten die Kinder, bis Moise Schmid mit einem beeindruckenden Bühnenbild und aufwendig gestalteten Masken Jung und Alt verzauberte. Der Schauspieler verstand es, während einer Stunde gekonnt in die unterschiedlichen Rollen zu schlüpfen, die er unter anderem mit toller Gestik und verschiedenen Dialekten ausstattete. Mit einem Hirtenlied, das zum Mitmachen einlud, zog der Künstler die Schüler endgültig in seinen Bann. Das Märchen handelte von einem jungen Schweinehirten, der eines Tages seinen gewohnten Weg verließ und einen himmelhohen Baum entdeckte. Er hatte nur noch eines im Sinn: Er wollte bis an seine Spitze klettern. Zu seiner Überraschung entdeckte er im Gipfel ein Schloss, in dem einsam eine Prinzessin lebte. Er blieb bei ihr, bis sie eines Tages von einem bösen Zauberer entführt wurde. Viele Abenteuer musste der Schweinehirt bestehen, denn er wollte die Prinzessin befreien. Drei wilde Tiere waren dabei seine Helfer und so konnte er die Prüfungen der hinterhältigen Hexe bestehen. Zum Schluss gab es ein Happyend und der Schweinehirt heiratete die Prinzessin.

Am Ende spendete das begeisterte Publikum tosenden Applaus und entließ Moise Schmidt erst von der Bühne, nachdem er als Zugabe nochmals das „Schweinhirtenlied“ anstimmte, bei dem alle Kinder begeistert mitsangen. Rektorin Ursula Härtter dankte dem Künstler noch für die wunderbare Unterhaltung, bevor es für alle wieder zurück in den Alltag ging.

(Bericht und Foto: Cornelia Waldbauer)

Bundesjugendspiele

Alle Schüler der Grundschule haben Ende Juni an den Bundesjugendspielen in Leichtathletik teilgenommen. Insgesamt vier Disziplinen standen auf der Wettkampftafel: Sprinten, Werfen, Weitsprung und Ausdauerlauf: 800 Meter für die Mädchen, 1000 Meter für die Jungen. Um den Langstreckenlauf bei erträglichen Temperaturen zu ermöglichen, wurde dieser im Rahmen der Sportstunden absolviert. Zwischen den einzelnen Disziplinen sorgte am Sportplatz ein Eiswagen, der vom Elternbeirat organisiert wurde, für kühle Erfrischung. Die drei besten Ergebnisse flossen schließlich in die Wertung ein. Alle Kinder dürfen sich nun über ihre verdienten Teilnahme-, Sieger- und Ehrenurkunden freuen.

Die erfolgreichsten Sportler aus den 3. und 4. Klassen werden ihre Schule noch beim Landkreiswettbewerb vertreten.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Essen mit Köpfchen

Groß war die Freude der 2a und 2c, als sie von ihrem Sieg beim Wettbewerb „Essen mit Köpfchen“ erfuhren. Beide Klassen hatten mit großem Erfolg an der Gemeinschaftsaktion von Schulen, Gesundheitsamt und Apotheken teilgenommen. Dabei kamen Apotheker als Ernährungsexperten in die Schule, um den Kindern die Grundsätze gesunder Ernährung zu nahezubringen – und den Klassen, die sich besonders viele Gedanken ums Essen gemacht hatten, winkten tolle Preise. In Oberbergkirchen wurde der Theorieunterricht von Herrn Bock von der Mühldorfer Bahnhofsapotheke durchgeführt, in Lohkirchen war Herr Leitermann von der Innapotheke zu Besuch. Danach gingen die Schulkinder selbst ans Werk und bereiteten eine gesunde Brotzeit zu. Emsig wurde unter dem wachsamen Auge fleißiger Mamas geschnipselt und gerührt, bis Obstspieße, belegte Brötchen und leckere Dips gemeinsam verspeist werden konnten.

Ausschlaggebend für den Erfolg vor der Jury im Gesundheitsamt war letztlich das Gesunde Frühstück, das im Schulhaus gewissermaßen Tradition hat. Einmal im Monat liefern unsere engagierten Eltern ein gesundes Buffet in die Schule.

Dafür wurden die Klassen mit Sport- und Spielgeräten belohnt. Ein herzliches Dankeschön von den Lehrkräften!

(Bericht und Foto: Sylvia Rudholzer)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Bäume und Abwassergebühren waren die heißen Themen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.07.2014

Entscheidung über den Antrag auf Neubepflanzung bzw. starken Rückschnitt der Bäume an der Weinbergstraße

Vor der Gemeinderatssitzung erfolgte eine Besichtigung vor Ort. Dabei konnten die Anlieger ihre Anträge nochmals erläutern.

Gemeinderatsmitglied Reichl erklärte, dass es sich bei allen Bäumen um Planungsfehler handelt, da es keine Straßenbäume sind. Ein Zurückschneiden ist nicht empfehlenswert, da dies in kurzen Abständen wiederholt werden muss und auch die natürliche Schönheit der Bäume darunter stark leidet. Ganze Äste kann man wegschneiden, z.B. zur Freilegung des Verkehrsraums. So wurde Folgendes festgehalten:

Für die Fällung des Kirschbaumes beim Anwesen Weinbergstraße 26 ohne Ersatzpflanzung sprach sich die Mehrheit des Gemeinderates aus. Einig war sich das Gremium, dass die beiden Bäume bei den Anwesen Weinbergstraße 6 und 10 korrigiert und bedarfsgerecht zugeschnitten werden sollen. Auch die Eiche beim Anwesen Weinbergstraße 5 soll gefällt werden. Grundsätzlich bestand das Einverständnis in der Nähe dieses Baumes eine Ersatzpflanzung durchzuführen. Nach Aufstellung einer Kostenschätzung soll darüber beraten werden. Die Eiche hingegen beim Anwesen Weinbergstraße 3 soll erhalten bleiben, lediglich der Verkehrsraum ist freizuschneiden. Außerdem ist nach Ansicht der Gemeinde der Kirschbaum beim Anwesen Lukasöderstraße 4 zu fällen, ohne eine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Eine Fällung des Baumes ist nur möglich, wenn der Grundstückseigentümer des Anwesens Lukasöderstraße 4 auch zustimmt, da sich der Baum auf der Grundstücksgrenze befindet.

Linde im Baugebiet Wotting 2 – Lindenweg; Information über Baukontrolle und Entscheidung über weitere Vorgehensweise

Der Gemeinderat sprach sich für die Fällung der Linde im Baugebiet Wotting – Lindenweg aus, zudem soll eine Ersatzpflanzung durchgeführt werden. Nach Einschätzung des Baumsachverständigen, Herrn Bellemann, hat der Baum vermutlich nur noch eine Lebensdauer von fünf Jahren.

Bauanträge

Keine Abweichungen vom Bebauungsplan wurden zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen, Carport und Wintergarten in der Siedlungsstraße 16 auf der Flur-Nr. 62/13, Gemarkung Lohkirchen festgestellt, deshalb wurde der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren seitens des Gemeinderates zugestimmt.

Auch der Tekturplan zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in der Lukasöder Straße, Flur-Nr. 33/4, Gemarkung Lohkirchen fand die Zustimmung des Gemeinderates.

Sein Einvernehmen erteilte der Gemeinderat ebenfalls dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Siedlungsstraße 13, Flur-Nr. 62/14, Gemarkung Lohkirchen und stimmte den festgestellten Abweichungen vom Bebauungsplan zu.

Auch nichts zu beanstanden gab es zum vierten Bauantrag dieser Sitzung. Dem Bauantrag über den Neubau eines Altenteilwohnhauses mit zusätzlicher Wohneinheit, auf der Flur-Nr. 401, Gemarkung Lohkirchen, Deinbach 1, wurde ebenfalls zugestimmt.

Beitrags- und Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigungsanlagen

Mit zwei Gegenstimmen sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Abwasseranlage Lohkirchen mit der Abwasseranlage Brodfurth in der Entwässerungssatzung zu einer Einrichtung zu vereinigen. Beide Anlagen bleiben dadurch zwar baulich getrennt, sie werden aber zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasst und es erfolgt eine gemeinsame Beitrags- und Gebührenkalkulation. In der Anlage Deinbach konnte zwar die letzten Jahre das vorhandene Defizit gesenkt werden. Aufgrund des hohen Unterhaltsaufwands in diesem Jahr steigt das Defizit aber an. Die Kläranlage Brodfurth konnte bis vor Kurzem noch kostendeckend betrieben werden, verursacht aber mittlerweile ein hohes Defizit. In Zukunft ist bei beiden Anlagen ein Defizit zu erwarten und bei beiden Anlagen ist eine Gebührenerhöhung unumgänglich, wobei die Erhöhung bei der Brodfurther Anlage deutlich höher ausfallen müsste aufgrund der geringen Anschließerzahl. Aus Sicht mehrerer Gemeinderatsmitglieder ist eine Zusammenlegung beider Anlagen die gerechtere Lösung.

1.Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentl. Entwässerungseinrichtungen, Gemeinde Lohkirchen

Infolgedessen wurde zur Entwässerungssatzung beschlossen die bislang auch rechtlich selbstständigen Anlagen Lohkirchen und Brodfurth zum 01.10.2014 zu einer Entwässerungseinrichtung zusammen zu fassen. Technische Änderungen ergeben sich dadurch nicht.

Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung I zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungsanlage Lohkirchen

Denkbar knapp ging die Abstimmung über die Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung aus. Beschlossen wurde den Beitrag pro m^2 Grundstücksfläche auf 2,65 € sowie pro m^2 Geschossfläche auf 14,10 € festzulegen.

Die Grundgebühr beträgt in den Fällen, in denen von Grundstücken sowohl Schmutzwasser als auch Niederschlagswasser eingeleitet wird oder eingeleitet werden darf, bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss

bis	5 m^3/h	50,-- €/Jahr
bis	10 m^3/h	57,-- €/Jahr
bis	20 m^3/h	71,-- €/Jahr
bis	30 m^3/h	85,-- €/Jahr
über	30 m^3/h	99,-- €/Jahr.

von Grundstücken, von denen nur Schmutzwasser eingeleitet werden kann oder eingeleitet werden darf, bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss

bis	5 m^3/h	45,-- €/Jahr
bis	10 m^3/h	51,-- €/Jahr
bis	20 m^3/h	65,-- €/Jahr
bis	30 m^3/h	76,-- €/Jahr
über	30 m^3/h	89,-- €/Jahr.

Des Weiteren wurde die Einleitungsgebühr von Grundstücken, von denen sowohl Schmutzwasser als auch Niederschlagswasser eingeleitet wird oder eingeleitet werden darf auf 1,75 € pro Kubikmeter Abwasser und von Grundstücken, von denen nur Schmutzwasser eingeleitet werden kann oder eingeleitet werden darf auf 1,60 € pro Kubikmeter Abwasser festgelegt.

Gewässerunterhaltungsmaßnahmen am Flutgraben der Rott

Die Böschung des Flutgrabens der Rott ist teilweise vollständig abgebrochen. Zudem existieren Auflandungen, die entfernt werden sollten. Seitens des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Rosenheim wurde die Stelle besichtigt und ein Sanierungsvorschlag eingereicht. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 7.950 €. Erster Bürgermeister Schick hat mit den Grundstücksanliegern gesprochen. Sie sind mit einer Abflachung des Ufers einverstanden, ein Grunderwerb seitens der Gemeinde ist jedoch nicht möglich. Auf Vorschlag von Gemeinderatsmitglied Eder wurde der Tagesordnungspunkt zurückgestellt, um den Bach vor Ort zu besichtigen.

Erwerb von 2 neuen Jugendtoren mit Kippsicherung für den Sportplatz

Einstimmig sprach sich das Gremium für den Ewerb von 2 kippsicheren Jugendfußballtoren für den Sportplatz aus.

Kauf von Hundetoiletten

Ebenso soll eine Hundetoilette erworben werden, welche am Bauhof ihren Platz finden soll.

Theresia Hausperger feierte 85. Geburtstag

Im Kreise ihrer Verwandten feierte Frau Theresia Hausperger ihren 85. Geburtstag. Seit vier Jahren lebt sie zufrieden und bestens versorgt im Pflegeheim St. Josef in Neumarkt St. Veit.

Für ihre Heimatgemeinde überbrachten der Bürgermeister Siegfried Schick und die Gemeinderätin Edith Dillkofer ein Geschenk mit den besten Glückwünschen. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Geschichtstage 2014 im Landkreis Mühldorf

Die Pfarrei Lohkirchen beteiligt sich zusammen mit der Gemeinde Lohkirchen wie schon 2011 an den Mühldorfer Geschichtstagen, dieses Jahr mit der Thematik des Ersten Weltkrieges. Geplant ist, im Pfarrsaal Lohkirchen eine Ausstellung zu installieren, die sich mit der Kriegssituation aus der Sicht der ländlichen Region beschäftigt. Hierbei sollen insbesondere die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf das Leben der Menschen am Land im Vordergrund stehen. Seien es fehlende Arbeitskräfte, weil diese sich im Krieg befanden oder gefallen sind, sei es Nahrungsmittelmangel oder Kriegsabgaben, die geleistet werden mussten. Hierzu sind Gedenkstätten wie Gedenkkreuze und -kapellen sowie Gegenstände (z.B. Arbeitsgeräte, Kleidung, Mobiliar, Reservistenkrüge usw.) sind als Leihgaben willkommen. Ebenso Tagebücher, Sterbebilder, Kriegspostkarten, Gedichte oder Vergleichbares sind von Interesse.

Die Ausstellung findet voraussichtlich vom 14. - 16. November statt. Sie soll die Situation nicht nur in der näheren Umgebung Lohkirchens, sondern auch in den Nachbardörfern wiedergeben. Wenn Sie noch über entsprechende Unterlagen oder Gegenstände in ihrer Familie verfügen und diese als Leihgabe zur Verfügung stellen wollen, bitte um Nachricht an den Kirchenpfleger Eugen Rippl, Tel. 08637/263. Soweit Sie noch Informationen benötigen bzw. Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

(Bericht: Eugen Rippl)

Halb Lohkirchen beim Waldfest

Über regen Zulauf konnte sich die Lohkirchner KSK bei ihrem Waldfest freuen. Bei herrlichem Wetter ließen sich nach dem Gedenkgottesdienst, den der Chor Voice of Paradise ausdrucksstark untermalte, fast alle Besucher gleich das Mittagessen in würziger Waldluft schmecken. Nachmittags fertigten die Kinder mit dem LOKI-Förderverein fantasievolle Waldwichtel aus Birkenstumpen, Farnen und Gräsern und etwas Farbe. Dabei fand auch die Fußball-WM ihren Niederschlag – in Form von verschiedenen aufgemalten Flaggen. Austoben konnten sie sich aber auch in der Hüpfburg oder beim Torwandschießen. Wer von den Großen nicht als Werfer oder Zuschauer mit dem Hufeisenturnier der Ortsvereine beschäftigt war, genoss derweil die prachtvollen Torten und Kuchen der Landfrauen. Gegen Abend gab es Steckerlfisch und andere Schmankerl vom Grill, und unter launigen Gesprächen dauerte das Fest bis spät in die Nacht an. Insgesamt bewirtete die KSK an diesem Tag mittags und abends weit über 350 Gäste – rein rechnerisch war also mindestens die halbe Gemeinde da.

Der Stammtisch De Griabig'n mit Johann Hauser (3.v.r.), Robert Eder (2.v.r.), Johann Gillhuber und Peter Huber (rechts im Bild) errang den erneut von Alfons Niederschweiberer (Mitte hinter dem Pokal) gestifteten Wanderpokal – und einen „Sieger-Stumpen", die witzige Idee einiger Mädchen, li. Franz Auer als Ausrichter

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Kleine Entdecker auf dem Holzweg

Die Schlaufüchse des Lohkirchner Kindergartens und solche, die es nächstes Kindergartenjahr werden wollen, begaben sich im Juli auf Entdeckungsreise durch die Hallen der Huber Schreiner.

Mit Fragen wie „Was wird aus Holz gemacht? Was sind Jahresringe? Warum sehen Bretter verschieden aus? Wie wird Holz glatt? Und warum braucht man beim Lackieren eine Atemmaske?" führte Stefan Huber die eifrigen Zuhörer durch die Werkstatt. Zu ihren Stationen gehörten das Jahresringezählen am rauen Eichenbrett, das Holzlager, die Kreissäge, die Hobelmaschine sowie der Spritzraum, wo jeder einmal eine Spritzpistole halten durfte.

Eine kleine Überraschung wartete am Schluss des Rundgangs auf die kleinen Werkler: Mit bunt lackierten Dübeln, Lamellos, Schrauben & Co. durften sie selbst einmal Hand an Holz und Akkuschrauber legen und ihre eigenen Holzgebilde „schreinern".

Zu guter Letzt gab es als kleines Abschiedsgeschenk eigene Arbeitshandschuhe für die kreativen Handwerker, die sich mit strahlenden Augen und einem Dankeschön verabschiedeten.

(Bericht und Fotos: Nadin Huber)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Gemeinderat genehmigte Bauvorhaben

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17.07.2014

Bauanträge

Die Zustimmung des Gemeinderats fand der Bauantrag über den Einbau einer Wohnung in das bestehende Nebengebäude, auf der Flur-Nr. 326, Gemarkung Oberbergkirchen, Geiselharting 10.

Ferner gab es keine Beanstandungen zum Bauantrag über den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle, auf der Flur-Nr. 1614, Gemarkung Oberbergkirchen, Söllnham 1.

Auch der Errichtung eines Wohnhaus-Anbaus am bestehenden Gebäude, auf der Flur-Nr. 120, Gemarkung Oberbergkirchen, Am Hang 1, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Einbuchung der Flur-Nr. 456, Gemarkung Zangberg (nahe Rottwinkl) in das Ökokonto der Gemeinde Oberbergkirchen

Auf das Ökokonto der Gemeinde Oberbergkirchen soll die Fläche der Flur-Nr. 456, Gemarkung Zangberg, im Eigentum der Gemeinde Oberbergkirchen, eingestellt werden. Der jetzige Zustand kann als Wiese, intensiv genutztes Grünland beschrieben werden, das Entwicklungsziel soll ein abgestufter Waldmantel mit vorgelagertem Saum und extensivem Wiesenstreifen sein.

Gestattung der Hofdisco in Gantenham am 22.08.2014

Der Gemeinderat stimmte der Veranstaltung zu und zeigte sich einverstanden, das Ende der Disco auf 5 Uhr gemäß Antrag festzulegen sowie das Ende der Musikdarbietungen und des Ausschankes auf 3 Uhr festzulegen. Die übrigen Auflagen sollen mit der Polizei und dem Jugendamt abgestimmt werden.

Maria Lehner feierte 90. Geburtstag

90 Lebensjahre mit vielen Erlebnissen machte Maria Lehner aus Holzhäuseln voll. Mit der Familie und vielen anderen Gästen wurde der hohe Ehrentag gefeiert. Zu den Gratulanten gehörten auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, die neben Glückwünschen auch ein Geschenk der Gemeinde im Gepäck hatten. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Otti Reiter.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Spritztour mit dem Bürgermeister

Bürgermeister Michael Hausperger hat den Kindern vom Haus der Kinder eine große Freude gemacht. Kürzlich ist er mit seinem großen blauen Bulldog am Kindergarten stehen geblieben und hat zuerst die Krippenkinder auf eine Fahrt durchs Dorf eingeladen. Immer vier Kinder und eine Dame vom Personal durften mitfahren. War das eine Gaudi! Als wir dann noch einen blauen Tretbulldog der Firma LTZ aus Ampfing als Geschenk entgegennehmen durften, war der Tag gerettet. Der Bürgermeister wurde schon sehnlichst erwartet und so passte der Ausspruch von unserem Max: „Der Bürgermeister, der Chef ist da...“. Aber auch die beiden Kindergartengruppen wollten sich den Spaß nicht entgehen lassen und so war Bürgermeister Hausperger durchaus eine Zeit lang beschäftigt auf seiner Spritztour durch Oberbergkirchen.

(Bericht und Foto: Haus der Kinder „St. Martin“)

AH-Fußball-„Länderspiel“ in Oberbergkirchen

Im Rahmen der diesjährigen Sonnwendfeier fand in Oberbergkirchen ein AH-Fußballspiel statt. Zu Gast bei den Alten Herren vom SVO war die Mannschaft vom ASV Milland. Milland ist ein Ortsteil von Bruneck im Pustertal. Das Spiel war zustande gekommen aufgrund einer langjährigen Freundschaft und es bot sich an, für dieses „Länderspiel Bayern-Südtirol“ den Termin der Sonnwendfeier zu wählen. Bürgermeister Michael Hausperger ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich willkommen zu heißen und die Gemeinde Oberbergkirchen vorzustellen.

Das Spielergebnis von 6:1 für die heimische Elf war Nebensache und man feierte gemeinsam noch einige Stunden beim abendlichen Fest.

Das Bild zeigt beide Teams bei einem gemeinsamen Mannschaftsfoto.

(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

Junge Union zog Jahresbilanz

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der Jungen Union im Gasthaus Ottenloher in Irl. Als besonderen Gast konnte man den Kreisvorsitzenden der Jungen Union Mühldorf, Manfred Kroha, begrüßen. Die JU hatte 2013 einige Termine, wie das Nachtrodeln, Wattturnier und einige Veranstaltungen zu den Wahlen. Vorstand Michael Hausperger jun. berichtete, dass das Jahr 2013 voll im Thema Wahlkampf stand, so wurde Bundestagswahlkampf und Kommunalwahlkampf betrieben. Er bedankte sich bei den zahlreichen Helfern und den eigenen Kandidaten, die sich zu Wahl stellten.

Die finanzielle Situation der JU ist durchwegs positiv, berichtete Kassier Weindl Peter. Der Mitgliederstand ist trotz 6 Neumitgliedern 2013 leider gefallen, was begründet ist im altersbedingten Ausscheiden vieler Mitglieder. Die JU Oberbergkirchen bedankte sich bei ihnen für die jahrelange Mitgliedschaft und Unterstützung.

Die anwesenden Ausscheider von links: Franz Hargasser, Christian Schiller, Thomas Thaller sowie JU Ortsvorsitzender Michael Hausperger jun. und Kreisvorsitzender Manfred Kroha

(Bericht und Foto: Michael Hausperger jun.)

Sommerfest der Eltern-Kind-Gruppen

Die Eltern und Kinder beider Gruppen trafen sich mit der Leiterin Nicole Ansorg zu einem gemütlichen Beisammensein. Nachdem alle zusammen ein Begrüßungslied gesungen und ein bei den Kindern sehr beliebtes Spiel gespielt hatten, setzten sich alle zusammen, um zu ratschen und sich an dem köstlichen Buffet zu bedienen, zu dem jede Mutter einen Teil beigetragen hatte. Die Kinder nutzten gern die Zeit, um miteinander zu spielen, im Bällebad zu toben, zu rutschen oder zu malen. Viel zu schnell ging die Zeit vorüber und nachdem noch einige der beliebtesten Singspiele aus den Gruppenstunden gespielt worden waren, endete der schöne Nachmittag mit dem üblichen Abschlusslied. Es war ein sehr schönes Fest und es hat Spaß gemacht mit all den fleißigen Eltern und den Kindern ein paar Stunden zu verbringen.

Die Eltern-Kind-Gruppen enden mit dem Schuljahr, aber alle freuen sich schon darauf, wenn im September wieder die Gruppentreffen starten, für die noch ein paar Plätze frei sind. Bei Interesse kann man sich bei der Leiterin Nicole Ansorg unter der Tel.-Nr. 08637/986036 informieren und anmelden.

(Bericht und Foto: Nicole Ansorg)

Schnitzkurse in Oberbergkirchen

Das Schnitzen mit Holz erfreut sich auch in Oberbergkirchen immer größerer Beliebtheit. Bereits seit drei Jahren werden im Schützenheim in Aubenham Schnitzkurse organisiert. Auch dieses Mal waren sie wieder ein voller Erfolg. Nicht nur Gäste aus Dortmund, Erzgebirge, Freiburg, Bodensee und Österreich beteiligten sich daran, sondern auch 5 Oberbergkirchner Bürger fanden Gefallen an den von Kunstschnitzer Franz Stadlhofer aus Wien geleiteten Kursen. Die weiteste Anreise legte der Kursteilnehmer aus Dortmund mit 640 km zurück.

Auch Bürgermeister Hausperger begrüßte die Kursteilnehmer aller drei Kurse auf das Herzlichste in der Gemeinde Oberbergkirchen und stellte die Gemeinde kurz vor. Kursleiter Franz Stadlhofer freute sich über das Erscheinen des Bürgermeisters und stellte fest, dass es eine Begrüßung durch den Bürgermeister nur in Oberbergkirchen gibt und sonst an keinem der zahlreichen anderen Schnitzorte.

Unter fachmännischer Anleitung des Kursleiters entstanden Uhren, Perspektiven, Kreuze, Musterbretter, ein Trophäenbrett für Jäger, eine Wiege und Teile einer Kassettendecke. Die verschiedensten Schnitztechniken wie Kerbschnitt, Relief, Flachschnitt oder Ornamentik wurden dabei angewendet. Alle Teilnehmer erhielten am Ende vom Kursleiter ein Zertifikat für das hergestellte Kunstwerk.

Auch für das Jahr 2015 wurden bereits wieder Schnitzkurstermine festgelegt.

(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Auch Schleifen will gelernt sein

Das zweite Thema, das im Rahmen der Schnitzkurse angeboten wurde, bezog sich auf das Schärfen von Schneidwerkzeugen. 7 Personen erlernten an zwei Tagen die verschiedensten Schleiftechniken für Schnitzmesser, Küchenmesser, Haushaltsscheren, Garten- und Grasscheren und Werkzeuge wie Hobelmesser, Stemmeisen, kleine Äxte und vieles mehr.

Auch das Schleifen eines Wurstmaschinenmessers wurde gezeigt. (Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Komm mit ins Märchenland…

Einladung zum Märchenpicknick

Unter diesem Motto veranstaltete der Kindergarten-Förderverein Oberbergkirchen Anfang Juli ein sehr gut besuchtes Fest im Pfarrheim. Leider machte das Wetter nicht ganz mit und das Märchenpicknick musste im Pfarrhof stattfinden. Nach einer kurzen Eröffnungsrede der Vorsitzenden Nicole Grundner tanzten die zwei Gruppen vom Kreativen Kindertanz Oberbergkirchen, unter der Leitung von Nicole Wagner, das Märchen „Der Froschkönig“. Die Gruppe mit den größeren Mädchen führte noch einen modernen, bewegenden Tanz auf. Mit tobendem Applaus wurde ihr erlerntes Können gewürdigt. Die Kinder vom „Haus der Kinder Oberbergkirchen“ sangen ein Lied zum Thema Märchen. Nach einer Picknick-Pause, mit Kuchen, Brezen, Wurstsemmeln und Eis vom reichlichen Buffet, ging es weiter mit der Märchenerzählerin.

Tiana Hecker faszinierte die Kinder mit zwei Märchen, welche sie mit ihren Puppen vorspielte. Roswitha Spreng untermalte die Erzählung musikalisch mit mittelalterlichen Instrumenten. Gespannt lauschten die Kinder sowie auch die Eltern den bezaubernden Geschichten. Am Schluss dieses gelungenen Festes durften die Kinder noch Luftballons steigen lassen.

Der Kindergartenförderverein bedankt sich nochmals herzlich bei der Sparkasse Altötting-Mühldorf, beim Ziegelwerk Aubenham, bei der Hofbäckerei Breiteneicher und bei der Dorfkrämerei Oberbergkirchen für ihre Spende sowie bei allen Mamas, die so leckeren Kuchen gespendet haben und allen anderen, die geholfen haben! (Bericht und Foto: Elke Maier)

Hatz Motorenwerk und Straußenfarm besichtigt

Die Ortsvereine des BBV Irl und Oberbergkirchen unternahmen eine Informationsfahrt nach Ruhstorf zur Motorenfabrik Hatz und zum Straußenhof nach Wollham. In der Empfangshalle wurde den Besuchern anhand von Schautafeln und Modellen die Geschichte, Entwicklung und Fertigung aufgezeigt. Die Motorenfabrik Hatz mit Sitz in Ruhstorf ist ein weltweit führender deutscher Dieselmotorenhersteller. Die Firma wurde 1880 gegründet und nahm 1904 den Motorenbau auf. In all den Jahrzehnten wurde die Produktion zahlreicher Neuentwicklungen aufgenommen. Das Produktportfolio der Motorenfabrik Hatz umfasst drei Geschäftsbereiche: Den Diesel-Motorenbau in einem Leistungsbereich von 1,5 bis 56 KW, den Systembau für Energieversorgung sowie die Herstellung von Komponenten für hochpräzise Antriebselemente. Zwischen 1953 und 1964 baute die Firma Hatz verschiedene Traktorentypen.

Nach einem Rundgang durch das Werksgelände stand eine gemütliche Einkehr zum Mittagessen auf dem Programm. Nächstes Ziel der Ausflügler war der Straußenhof in Wollham. Im milden Klima des wunderschönen Bäderdreiecks befinden sich die Weideflächen auf denen sich die Sträuße während des ganzen Jahres unter freiem Himmel bewegen und grasen. Die artgerechte Haltung moderner Offenstallhaltung auf weitläufigen Flächen garantiert das Wohlbefinden der Strauße und bietet den Besuchern die Möglichkeit, die größten Vögel der Welt hautnah erleben und beobachten zu können. Ein vielfältiges Angebot verschiedenster Straußenprodukte war im Hofladen zu sehen. Anschließend stand noch der Besuch des „Haindlhofes“ in Fürstenzell mit Besichtigung des Milchviehbetriebes und Führung durch die Hofkäserei auf dem Programm. Es ist naturverbunden, dass die durch Grünland geprägte Region von Milchviehbetrieben bewirtschaftet wird. Voraussetzung für einen köstlichen Käse ist gehaltvolle Milch von gesunden Kühen. Viel Erfahrung und handwerkliches Geschick gehören dazu, um schmackhaften Rohmilchkäse herzustellen. Nach dem Salzbad kann der junge Käse im Gewölbekeller heranreifen. Verschiedene Spezialitäten wurden im Hofladen geboten. Abgerundet wurde der Ausflug mit einer zünftigen Brotzeit im Gasthaus Hinterwimm. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Energienutzung auf neuen Wegen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 02.07.2014

Bauanträge

Eingangs beschäftigte sich der Gemeinderat mit drei Bauanträgen. Den Bauantrag über den Neubau einer Garage, auf der Flur-Nr. 67/9, Gemarkung Schönberg, Bondlring 19, wurde zur Kenntnis genommen. Der Isolierten Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Bondlfeld stimmte der Gemeinderat zu. Diese war notwendig, da die Garage außerhalb der festgesetzten Baugrenzen errichtet werden soll.

Zustimmung fand auch der Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, auf der Flur-Nr. 67/14, Gemarkung Schönberg, Bondlring 8. Das geplante Wohngebäude mit einem Zeltdach wurde befürwortet und das geplante, begrünte Flachdach auf der Garage wird als bebauungsplankonform angesehen.

Ferner wurde dem Bauantrag über den Wohnhausanbau, Dachstuhlerneuerung und Anbau Heizungsraum, auf der Flur-Nr. 2030, Gemarkung Schönberg, Ellwichtern 3, das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Antrag auf Erlaubnis zum Entnehmen von Grundwasser und Wiedereinleiten in einen nahegelegenen Teich Nähe Sitzing/Michaelhölzl

Einstimmig kam das Gremium zu dem Ergebnis, dass gemeindliche Belange, bezüglich des Antrages auf Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser und die Wiedereinleitung in einen nahegelegenen Teich und spätere Ableitung in den Eschlbach, zum Betrieb eines Fischteiches, auf Flur-Nr. 727, Gemarkung Schönberg nicht tangiert werden. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Erstellung eines Heimatbuches; Sachstandsbericht von Johann Hötzinger

Herr Johann Hötzinger von der Heimatbuchgruppe gab einen Sachstandsbericht. So wurde mittlerweile die Fragebogenaktion mit Häuserchronik durchgeführt, derzeit erfolgt die Datenauswertung, das Pfarrarchiv Schönberg wurde durchgesehen und ein Inventarverzeichnis erstellt. Als sehr ergiebig bezeichnete Herr Hötzinger die Befragung der älteren Mitbürger, auch in die meisten Vereinschroniken habe man Einsicht genommen. Ferner liegt ein Angebot über Druck und Satz zum Heimatbuch vor. Bisher sind an Kosten ca. 300 – 350 EUR angefallen.

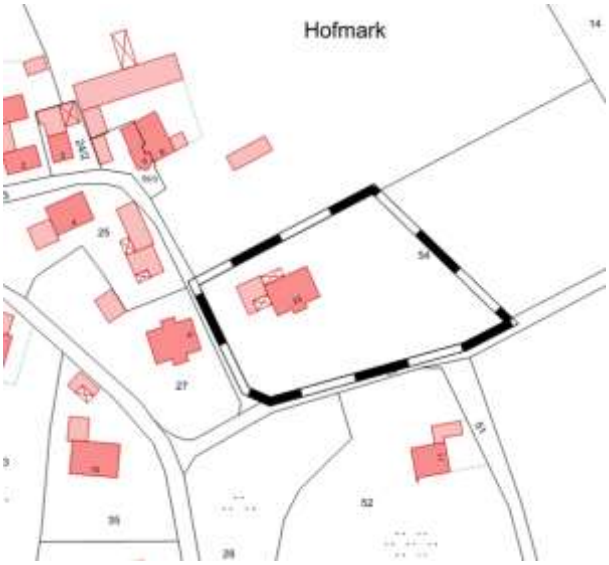
Bürgermeister Lantenhammer bedankte sich nochmal ausdrücklich bei Herrn Hötzinger und beim ganzen Team des Arbeitskreises Heimatbuch für die bereits geleistete Arbeit und für das Engagement.

Erstellung eines Heimatbuches; kompletter Vierfarbdruck des Buches

Festgehalten wurde, dass die Gemeinde Schönberg beabsichtigt, den Auftrag für den Druck und das Binden des Heimatbuches der Gemeinde Schönberg an die Firma Druckerei Lanzinger GbR, Oberbergkirchen zu vergeben. Es sollen ca. 750 Stück vierfarbig gedruckt werden.

Änderung der Entwicklungssatzung Hofmark; Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat beschloss die Erweiterung der Entwicklungssatzung Hofmark entsprechend des nachfolgenden Lageplanes:



Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 5; Darstellung von Ökokontoflächen

Anlässlich der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes sprach sich der Gemeinderat dafür aus den Ökokontoflächenkatalog zu aktualisieren.

Umsetzung von Vorschlägen aus dem Energienutzungsplan des Landkreises Mühldorf a. Inn

Unter anderem wird im Energienutzungsplan für die Gemeinde Schönberg die Errichtung von PV-Anlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden wie Schule, Kindergarten, Rathaus und Kläranlage vorgeschlagen. Die Gemeinde hat in der Kläranlage Brodfurth eine Einsparung von 527 € im Jahr 2013 erzielt. Von den Gesamtausgaben von 7.736 Euro sind 1.068 Euro bereits refinanziert, d. h. die Anlage wird voraussichtlich in weniger als 10 Jahren abbezahlt sein. Beschlossen wurde deshalb die Errichtung einer Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlage auf der Kläranlage Eschlbach mit einer Leistung von 8 kWp zu beabsichtigen – das Klärwärtergebäude soll beidseitig belegt werden, incl. Einbau eines Frequenzumrichters, um einen gleichmäßigeren Stromverbrauch zu erreichen. Ferner wird nach Rücksprache mit Kita-Leitung, Schulleitung, Elternbeiräten und Mietern die Errichtung von Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlagen auf folgenden kommunalen Liegenschaften angestrebt: Schule:3 kWp, Kita:3 kWp, Kanzlei:3 kWp.

Diskutiert wurde auch noch, ob es möglich ist, eine größere PV-Anlage z. B. nur auf dem Rathaus zu installieren, von der aus die Schule und der Kindergarten mitversorgt werden können. Da wird man sich aber dann zu gegebener Zeit nochmals Gedanken machen.

Straßensanierungskonzept; Neubau der Straße Grabing-Hausberg

Die Verwaltung wurde beauftragt, Kostenangebote für verschiedene Varianten einzuholen, da die Gemeinde beabsichtigt, noch in diesem Jahr die Gemeindeverbindungsstraße Hausberg-Grabing auf einer Länge von ca. 800 Metern mit einer Fahrbahnbreite von ca. 3,5 Metern zu erneuern.

Folgende Möglichkeiten wurden vorgestellt:

1. durchgehende Asphaltdecke mit 10 cm Tragschicht und 4 cm Feinschicht, komplette Erneuerung des Unterbaues im Bereich der jetzigen vollflächig verlegten Spurplatten. Im Bereich der bestehenden Asphaltdecke soll der Unterbau mittels Fräsrecyclingverfahren hergestellt werden.
2. durchgehende Betondecke mit einer Stärke von 20 cm, komplette Erneuerung des Unterbaues im Bereich der jetzigen vollflächig verlegten Spurplatten. Im Bereich der bestehenden Asphaltdecke soll der Unterbau mittels Fräsrecyclingverfahren hergestellt werden.
3. wie 1., im Bereich der jetzigen vollflächig verlegten Spurplatten soll die Fahrbahn mit einer Betondecke mit einer Stärke von 20 cm erneuert werden.
4. im Bereich der jetzt vollflächig verlegten Spurplatten soll eine Betondecke mit einer Stärke von 20 cm aufgebracht werden. Im Bereich der jetzt bestehenden sollen vollflächig Spurplattenpflaster verlegt werden. Komplette Erneuerung des Unterbaues im Bereich der jetzigen vollflächig verlegten Spurplatten. Im Bereich der bestehenden Asphaltdecke soll der Unterbau mittels Fräsrecyclingverfahren hergestellt werden.
5. wie 1., nur mit kompletter Asphalt-Tragdeckschicht.

Straßensanierungskonzept; Verlängerung der Gemeindeverbindungsstraße bei Etzmaring

Zugestimmt wurde der Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße bei Etzmaring auf einer Länge von ca. 60 Metern, sofern ein Anlieger den Unterbau unter Anleitung der Gemeinde Schönberg selbst erstellt. Die Gemeinde wird anschließend die Fahrbahn auf einer Breite von ca. 3,5 Metern befestigen. Als Voraussetzung für die Umsetzung dieser Maßnahme ist notwendig, dass sie nur im (zeitlichen) Zusammenhang mit der Baustelle Grabing erfolgt.

Straßensanierungskonzept; weitere Maßnahmen

Für die Sanierung weiterer Straßen sind im Haushaltsplan 47.000 Euro vorgesehen. Da der gemeindliche Bauhof in diesem Jahr mit Arbeit zu sehr eingedeckt ist, werden keine Sanierungsarbeiten an Straßen vorgesehen, bei denen der Einsatz des gemeindlichen Bauhofs nötig ist. Infolgedessen beabsichtigt die Gemeinde im Jahr 2014 die folgenden Straßensanierungsarbeiten durchzuführen in folgender Rangfolge:

1. Hofmark, Asphaltdecke, Länge ca. 360 Meter
2. Grabing-Michaelhölzl-Wargling, Länge ca. 950 Meter

Der Straßenabschnitt Höhfurth-Wiesling-Hargassen soll in den kommenden Jahren im Haushalt vorgesehen werden.

Mängelbeseitigung am Heizöltank in der Schule Schönberg; Auftragsvergabe

Beschlossen wurde den Auftrag für die notwendig gewordenen Reparaturarbeiten am Heizöltank in der Schule an die Firma Elektrotherm aus Landshut zu einem Angebotspreis von 958 Euro zu vergeben.

Schönberg-Festival; Rückblick und Information

Bürgermeister Lantenhammer zog ein Resümee über den Ablauf des Festes. Das Fest ist grandios gelaufen. Die Zusammenarbeit aller Vereine, vieler Privatpersonen, Gemeinde und Festausschuss hat spitzenmäßig geklappt und für den großen Erfolg des Festivals gesorgt. Aus allen Richtungen wurde der Gemeinde Lob ausgesprochen. Das Fest hat sich das Prädikat „Bestes Fest aller Zeiten“ verdient. Er bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Auch Herr August Brams, der zu diesem Punkt anwesend war und dem das Wort erteilt wurde, geht nochmals auf den hervorragenden Verlauf der Veranstaltung ein. Auch er bedankte sich nochmals bei der Gemeinde für die große Unterstützung zu diesem Fest und gab seiner Freude über den einmalig guten Verlauf des Festivals Ausdruck.

Schönberg-Festival; Helferfest

Für die am Schönberg-Festival Beteiligten wird die Gemeinde ein Helferfest durchführen. Die Organisation hierzu wurde dem Festivalausschuss übertragen. Als Termin wurde der 12. September festgelegt.

50 Jahre im Ehebund vereint

Seinen 50. Hochzeitstag konnten am 4. Juli das Ehepaar Fritz und Rosa Peteratzinger aus der Waldstraße in Schönberg feiern. Das rüstige, voll im Leben stehende Paar, nahm diese schöne Gelegenheit wahr, ein Familienfest mit den drei Kindern und sechs Enkelkindern zu feiern.

Die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck gratulierten dem geschätzten Ehepaar mit einem Geschenk der Gemeinde und Blumen für die Jubelbraut, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Petersfeier zur Sonnenwende

Der SPD Ortsverband hatte die Bevölkerung zu einer Petersfeier an die Stockschützenhalle in Eschlbach eingeladen und die Gäste kamen gerne und zahlreich. Gute Gespräche in geselliger Runde, gutes Essen mit Spezialitäten vom Grill, Getränke und zur Nachspeise Kaffee und Kuchen, zubereitet von den SPD-Frauen, so ließ sich ein schöner Sommerabend genießen. Als bei Einbruch der Dunkelheit das Petersfeuer entzündet wurde, war dies besonders für die vielen Kinder ein Erlebnis. Funkensprühend loderten die Flammen in den Nachthimmel und machte den vielen Besuchern bewusst, dass mit der Sonnenwende die Tage bereits wieder kürzer werden.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kirchenpatrozinium mit Pfarrfest

Die Verantwortlichen und ein weiß-blauer Himmel strahlten beim Kirchenpatrozinium in Aspertsham um die Wette. Schattenspendende Bäume, bunte Sonnenschirme und ein Bilderbuchwetter bildeten den gelungenen Rahmen für das Pfarrfest im wildromantischen Pfarrgarten. Voraus ging ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrer Rass aus Vilsbiburg und Sängern aus Wurmsham, zu Ehren des Heiligen Johannes des Täufers, Schutzpatron der Pfarrkirche und Fürsprecher der Pfarrgemeinde. Die Sonne strahlte, als ein verlockender Duft von gegrillten Leckerbissen auf dem idyllischen Festplatz geweht wurde. So wurde die Einladung zum Pfarrfest noch verlockender. Jeder wollte noch einen Platz erwischen, denn diese waren bald Mangelware. Und dann hieß es aufstehen für die kulinarischen Grillspezialitäten. Sehr gefragt waren auch die Steckerlfische. Doch warten brauchten die hungrigen Festbesucher nicht, denn die bestens eingespielten Grillmeister hatten alles unter Kontrolle und sorgten schnell für Nachschub. Anschließend ließen sich die Gäste die vielen kulinarischen Köstlichkeiten an der Kaffee- und Kuchentheke schmecken. Auch für die Unterhaltung hat man sich wieder einiges einfallen lassen und beim „Maßkrugschieben“, ausgerichtet von den Ministranten, ging es um Millimeter. Den besten Schub schaffte Georg Maier und gewann dafür den Wanderpokal. Dank des herrlichen Wetters blieben viele sitzen, bei bester Unterhaltung, eben wie bei einer Pfarrfamilie üblich.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gartenparadiese bei Radltour erkundet

Am Maibaum in Schönberg trafen sich an einem Sonntag im Juli, bei herrlichem Sommerwetter rund 30 Schönberger, um an der Radltour des Gartenbauvereines teilzunehmen. Auf der Tour durch den Gemeindebereich öffnete sich wieder so manche Gartentür, hinter der sich die herrlichsten Gärten verbergen. Erste Station war der Garten der Familie Kapser in Wargling. Alter Baumbestand, ein großes Schwimmbad zum Erfrischen an heißen Sommertagen und ein großes Gartenhaus mit Feuerstelle beherrschen den herrlichen Garten. Der nächste Halt galt dem neuangelegten Garten von Max Huber in Unterweinbach. Sein besonderes Augenmerk gilt dem Gemüseanbau in allen erdenklichen Sorten. An den vielen Beerensträuchern, auch Raritäten, wie schwarze Himbeere war für die Radler das Naschen ausdrücklich erlaubt.

Die Fahrt ging weiter über Stangelszell und Staudach nach Eschlbach zur Familie Hüttner. Neben der reizvoll angelegten Gartenanlage um den Hof und dem neuerbauten Wohnhaus gedeihen rund um den ganzen Hof über hundert Kübelpflanzen, die zurzeit um die Wette blühen. Bei heißem Sommerwetter muss bereits um 4 Uhr morgens mit dem Gießen begonnen werden, um die durstigen Kübelpflanzen zu versorgen. Ein bunter Bauerngarten hinter dem Haus und ein Kinderparadies, in welchem die Spielgeräte wunderbar in die neue Gartenanlage integriert sind, erwartete die Radler auf dem Hof der Familie Hofstetter in Hanging. Den Abschluss bildete der Besuch der neuen Gartenanlage von Florian und Sylvia Kirmeier in Hanging. Die Hanglage wurde mit Gemüsegarten und Spielgeräten im oberen, ebenen Teil gestaltet, die Hänge mit Steinen und Terrassen gestaltet, Rosen und Stauden in den Beeten blühen zur Zeit in voller Pracht. Alle Radler waren zum Abschluss der Tour zu Kaffee und Kuchen in das Stockschützenstüberl in Eschlbach eingeladen. Allen Gartenbesitzern gilt ein herzlicher Dank für das "Öffnen ihrer Gartentür" und das Versorgen der durstigen Radler mit Getränken und Eis an diesem heißen Sommertag.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fußball-Ortsmeisterschaft 2014

Als Titelverteidiger des Jahres 2013 war die Feuerwehr Schönberg für die Durchführung der diesjährigen Fußball-Ortsmeisterschaft verantwortlich. Bei herrlichem Sonnenschein organisierte das Team um Vorstand Josef Reichl die Ortsmeisterschaft als Turnierrunde in der Jeder gegen Jeden spielte. Die Mannschaft des Sportvereins erwies sich als stärkstes Team und konnte sich gegen die Reservisten mit 3:0, gegen die Feuerwehr mit 2:0 und gegen die Landjugend mit 3:0 behaupten. Mit drei Siegen ging somit der Titel des Ortsmeisters an den Sportverein. Auf den weiteren Plätzen folgten die Reservisten, die Feuerwehr und die Landjugend Schönberg. Den Torschützenkönig stellte verdientermaßen die Reservisten-Kameradschaft. Michael Huber war hier mit sechs Toren am treffsichersten.

Die Sieger-Ehrung nahm den gewohnt feuchtfröhlichen Verlauf und war geprägt von zufriedenen Organisatoren der Feuerwehr, die sich über das gelungene Turnier freuen konnten und einer glücklichen Sieger-Mannschaft vom SV 86.

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Saisonhöhepunkte der Schönberger Radsportler

Für die Bergradler war dies heuer die" Salzkammergut Trophy" in Bad Goisern. Fünf Mountainbiker beteiligten sich am Samstag, 12. Juli in Bad Goisern an dieser Mountainbikerveranstaltung. Hier galt es neben ca. 4.000 weiteren Teilnehmern Strecken von 75 km und 2.500 Hm, bzw. 120 km und 3.900 Hm zu bewältigen. Die Strecke führte durch das schöne Salzkammergut vorbei am Hallstätter See und es mussten Steigungen bis zu 30 % bewältigt werden. Alle fünf Radfahrer kamen ohne Probleme ins Ziel und es blieb sogar noch genug Energie übrig, dass bei der anschließenden Siegesfeier richtig gefeiert werden konnte.

Die Rennradler machten sich am selben Tag auf den Weg Richtung Süden. Als Ziel hatte man sich gesetzt, an einem Tag ans Meer zu fahren. Ein Name für diese Unternehmung war schnell gefunden: Habe-Bibi, was so viel bedeutet wie; Start - Habersam; Ziel - Bibione.

Gestartet wurde am 12. Juli um 0.00 Uhr zu dritt in Habersam. Zwei Fahrer vom Verein Tri and Bike wurden um 0.30 Uhr in Waldkraiburg abgeholt und dann ging es über Marquartstein, Kitzbühel über den Pass Thurn durch den Felbertauerntunnel (Shuttleservice für Radfahrer) nach Lienz. Um 10 Uhr wurden dann in Lienz nochmals zwei Fahrer abgeholt, die sich vorgenommen hatten, die Strecke in zwei Tagen zu bewältigen.

Die heil angekommen Radsportler am Strand in Bibione

Ankunft in Bibione war nach 400 km und 3.500 Hm um 19 Uhr.(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Glücksfeen beim Elsass-Bäcker

20 Jahre Elsass Bäcker in Schönberg, das war für den Inhaber Toni Jung ein guter Grund, ein großes Ratespiel auszuloben. Jetzt wurden im Hauptgeschäft in Schönberg die Hauptreise gezogen. Kindergartenkinder durften unter der Aufsicht von Bürgermeister Alfred Lantenhammer Glücksfeen spielen und die tollen Preise ermitteln. Die Hauptreise wurden aus allen richtigen Schätzungen der in allen Filialen aufgestellten "Semmelboxen" gezogen. Der 1. Preis, ein Familienaufenthalt im Europapark in Rust im Wert von 1.000 Euro ging an Rita Kirchisner, Filiale Neumarkt St.-Veit. Der 2. Preis, ein Familienaufenthalt im Legoland in Günzburg im Wert von 400 Euro ging an Ulrike Sedlmeier, Filiale Lohkirchen. Der 3. Preis, ein Familienaufenthalt im Bayernpark im Wert von 250 Euro ging an Heidi Rosinger, Filiale Velden. Die Preise 4 bis 6 in Form von Gutscheinen für Backwaren gingen an Ingrid Zimmermann aus Velden, Franz Lohr aus Schönberg und Christine Aigner aus Velden. Weitere Gewinner wurden in den einzelnen Filialen bekannt gegeben.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle Gewinner. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Zangberg gratuliert ganz herzlich allen Absolventen der Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, des Gymnasiums, der Fachoberschule und Berufsoberschule zum erfolgreich abgelegten Schulabschluss.

Die **Sprechstunde der Bürgermeisterin**, Frau Irmgard Wagner **entfällt am Montag, 18. August 2014.** Die Anlaufstelle ist für die Bürgerinnen und Bürger wie gewohnt geöffnet.

Eigener Strom vom Schulhausdach

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2014

Informationen der Bürgermeisterin

Eingangs der Sitzung informierte Bürgermeisterin Wagner den Gemeinderat zu verschiedenen Themen. So gab sie bekannt, dass sie für die Kath. Dorfhelferinnen u. Betriebshelfer GmbH eine Spende von 100 Euro bewilligt habe. Für die Kriegsgräberfürsorge beabsichtigt sie die Gewährung einer Spende von 30 Euro.

Herr Jakob Kern habe ihr geschildert, dass beim Kriegerdenkmal die Steinumfassung instand gesetzt werden müsse. Sie habe zugesagt, dass die Gemeinde Materialkosten von ca. 100 Euro übernehme. Von Seiten der Gemeinderäte gab es hierzu unterschiedliche Meinungen, sowohl dass es in den Bereich der Gemeinde falle, sich um die Instandhaltung zu kümmern, als auch, dass sich die KSK bei derartigen Angelegenheiten selbst kümmern könne und müsse.

Bei der Erneuerung der Schließanlage in der Mehrzweckhalle soll geprüft werden, inwieweit alle gemeindlichen Gebäude eine einheitliche Schließanlage erhalten können. Kurzfristig soll das Schloss für die Türe im Untergeschoss der Gemeindekanzlei gegen einen gebrauchten Zylinder getauscht werden, damit die KSK einen Schlüssel bekommen kann. Die sich darin befindliche Böllerkanone muss jährlich mehrmals gereinigt werden.

Auch die Hunde in der Gemeinde waren ein Thema, so gab es Beschwerden über freilaufende Hunde. Hierzu muss aber erst geprüft werden, ob die Aufstellung von entsprechenden Schildern zulässig ist, außerdem solle über die Aufstellung eines dritten Hundeklos nachgedacht werden, so die Bürgermeisterin.

Teilneubau und Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg; Vergabe von Arbeiten

An den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter wurden nachfolgende Arbeiten vergeben:

Die Blitzschutzarbeiten an die Firma Würzinger Blitzschutzbau zu einer Angebotssumme von 1.829 €,

die Fensterbänke an die Firma Karl Veitz GmbH, Massing zu einer Angebotssumme von 782 € sowie

die Malerarbeiten an die Firma Kröll GmbH, Neumarkt-Sankt Veit zu einer Angebotssumme von 16.081 €.

Teilneubau und Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg; Antrag auf Änderung der Baugenehmigung hinsichtlich Genehmigung als Versammlungsstätte

Die Mehrzweckhalle Zangberg wurde als Versammlungsstätte genehmigt, da mit dem Starkbierfest mind. einmal im Jahr eine Veranstaltung stattfindet, bei der die Personenzahl von 200 überschritten wird. Nun hat sich herausgestellt, dass die Einhaltung insbesondere der Brandschutzvorschriften bei einer Versammlungsstätte einen weit höheren Aufwand verursachen als zunächst angenommen, insbesondere bei den Zwischentüren, bei Brandschotten usw. Die Mehrkosten liegen laut dem anwesenden Architekten, Herrn Elger im Ergebnis wohl bei netto 60.000 bis 70.000 Euro. Der Gemeinderat beschloss daher eine Änderung der Baugenehmigung zu beantragen und die Zulassung als Versammlungsstätte zu widerrufen. Veranstaltungen wie das Starkbierfest können eigenständig genehmigt werden. Die fehlenden Brandschutzanforderungen müssen durch andere Maßnahmen kompensiert werden, z.B. Anwesenheit der Feuerwehr etc.

Teilneubau und Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg; Beratung über Änderungen in der Bauausführung

Beschlossen wurde, die bestehenden Türen von der Umkleidekabine zur Halle nicht zu erneuern, nachdem bei einem Ortstermin dies als nicht notwendig erachtet wurde. Die Haupttüre zur Turnhalle wird dagegen erneuert.

Seitens des beteiligten Ingenieurbüros wurde vorgeschlagen, die Photovoltaikanlage, die zum Eigenverbrauch angedacht ist, auf dem Dach der Schule anzubringen, da dann überschüssiger Strom für den Pufferspeicher verwendet werden kann und sich der Pufferspeicher für die Mehrzweckhalle in der Schule befindet. Die Anlage könnte auf dem Dach des südlichen Teiles des Gebäudes errichtet werden, damit sie nicht über den Klassenzimmern liegt. Der Gemeinderat folgte dieser Empfehlung auch mit einem Beschluss, ferner wurde beschlossen, dass die Planungsbüros Elger, Brand & Kallenbach sowie Hajek beauftragt werden, die Planungen für den Hallenteil zu forcieren. Es soll ein Vorschlag unterbreitet werden, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvollerweise durchgeführt werden sollen. Zugleich soll eine fortgeschriebene Kostenberechnung erstellt werden.

Teilweise Erneuerung der Bräuhausgartenmauer

Von Dipl. Ing. (FH) Markus W. Hajek, Ampfing, wurde eine statische Berechnung erstellt für den um ca. 5 Grad geneigten nördlichen Teil der Einfriedungsmauer des Bräuhausgartens (Kinderspielplatz). Die Berechnung hat ergeben, dass die Standsicherheit der Mauer nicht nachgewiesen werden kann.

Folgende Lösungsmöglichkeiten kommen in Betracht:

-Statische Berechnung ignorieren und Schrägstellung der Mauer kontrollieren

-mit Druck-Injektionen auf einer Seite der Mauer die Mauer aufrichten

-Abriss und Neubau der Mauer

-Abriss der Mauer und Ersatz durch Hecke oder neuen Zaun in anderem Material

Die provisorische Sicherung ist zwischenzeitlich erfolgt, eine dauerhafte Lösung stellt dies aber nicht dar.

Herr Dipl. Ing. (FH) Elger erläuterte den Bestand und drei von ihm erarbeitete Vorschläge für eine offen gestaltete Erneuerung der Einfriedung. Er meint, dass die Mauer nicht mehr dieses Jahr erneuert werden müsse, nächstes Jahr sollte diese aber durchgeführt werden.

Die Bürgermeisterin, Frau Wagner, sprach sich für einen zeitnahen Abbruch der Mauer aus. Im Ergebnis einigte sich der Gemeinderat mehrheitlich darauf, eine Zwischenlösung zwischen den Varianten 2 und 3 anzustreben. Herr Elger wird bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag erarbeiten und Kosten ermitteln.

Schulweghelfer gesucht

Jetzt genießen die Kinder erst einmal die Sommerferien, aber ab Mitte September marschieren sie wieder tagtäglich morgens und mittags durch den Ort, Schulanfänger oder bereits ältere Schulkinder. Einige von ihnen haben nur wenige Meter zum Schulhaus oder zur Bushaltestelle zurückzulegen, manche haben einen weiteren Fußmarsch zu bewältigen. Auf dem Weg zur Schule muss auch nicht selten die Staatsstraße überquert werden, was mit Gefahren verbunden ist. Um den motorisierten Verkehrsteilnehmern klar zu machen, ein angemessenes Tempo einzuhalten, helfen leider Hinweisschilder wenig. Schulweghelfer leisten hier für unsere Kinder wertvolle Dienste, um einen sicheren Schulweg zu ermöglichen und reduzieren die Gefahren des Straßenverkehrs erheblich.

Die Gemeinde Zangberg wendet sich deshalb an alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Eltern und Großeltern, die zeitlich die Möglichkeit haben, sich morgens und/oder mittags als Schulweghelfer/in zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten alle interessierten Personen sich in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, bei Herrn Obermaier, Tel. 08637/9884-18, zu melden.

Helfen Sie mit – werden Sie Schulweghelfer/in und tragen Sie dazu bei, dass die Schulwege unserer Kinder sicherer werden!

Dorfweiherfest nur kurz eigetrübt

Zwiespältiges Wetter war dem Zangberger Dorfweiherfest am vorletzten Julisonntag beschieden. Brannte die Sonne bis zum Nachmittag unbarmherzig hernieder – wobei ein Dach aus Schirmen Schatten spendete – so zog am Nachmittag eine Regenfront mit Unwettergefahr auf. Dadurch ließ sich ein Teil der Nachmittagsbesucher vertreiben. Nach Abzug eines kurzen Regenschauers kamen die Abendbesucher zurück und füllten wieder die Plätze am Gerätehaus. Auch die Partyzelte für Wein und Pilsbar waren voll besetzt.

Das Programm ließ keine Wünsche offen, für Kinder vom Flohmarkt am Morgen (unser Foto), Luftballon steigen lassen über Zielschießen mit dem Lichtgewehr, Basketball-Freiwürfe, Büchsen werfen und Vorführung des Kindergartens. Schafkopf-Meisterschaft, Hufeisen werfen, Maßkrug schieben und Nuss klopfen boten weitere Beschäftigung. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen, von Weißwürsten am Vormittag über Grillsau, Steckerlfische bis Thai Curry am Abend. Die Vereine bewiesen mit Bürgermeisterin Irmgard Wagner wieder einmal, dass sie mit Zusammenhalt auch auf plötzliche Ereignisse bestens vorbereitet sind.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Feuerwehr-Grillfest für Groß und Klein

Zu einem Treffpunkt für alle Generationen wurde wieder das Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr. Vom Wetter begünstigt, waren bald die zahlreichen Plätze am Gerätehaus besetzt. Die Helfer um Kommandant Hans Huber und Vorstand Siegi Mailhammer hatten alle Hände voll zu tun, um Hunger und Durst der Gäste zu stillen. In der Fahrzeughalle wurde das WM-Viertelfinalspiel zwischen Holland und Costa Rica übertragen, zu fortgeschrittener Stunde auch eine Bar eröffnet. Draußen aber hatten es die Kinder wichtig. Vor allem das Zielspritzen mit der Kübelspritze war gefragt.

Und als dann das große Feuerwehrauto anfing, seine Runden durch das nördliche Gemeindegebiet zu drehen, wurde jede Rückkehr zum Haltepunkt sehnsüchtig erwartet und freudig begrüßt (unser Bild). So war das Grillfest der Feuerwehr wieder ein Ereignis für Jung und Alt und für die Feuerwehr ein Beweis dafür, dass sie in der Bevölkerung großen Rückhalt genießt. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Allwetterplatz gesegnet

Am Morgen des Dorfweiherfestes wurde der Allwetterplatz der Gemeinde Zangberg offiziell eingeweiht. Pfarrer Martin Ringhof erteilte dem Sportplatz den kirchlichen Segen. Im Beisein von Bürgermeisterin Irmgard Wagner, Stellvertreter Siegfried Mailhammer, Altbürgermeister Franz Märkl, dem Initiator des Sportplatzbaus, Mitgliedern des Gemeinderates und Pfarrangehörigen sagte der Geistliche, dass der Mensch aus Seele und Leib bestehe und Gott wolle, dass der Mensch seinen Leib gesund erhalte. So sei es eine gute Sache, dass dieser Platz für die Sport treibende Jugend geschaffen wurde. Er wünschte allen, die ihn benützen, dass sie dabei gesund bleiben. Nach einer Lesung aus dem Korintherbrief des heiligen Paulus und Fürbittgebeten schritt der Geistliche den Platz, Weihwasser spendend, ab und erteilte dem Platz und den Anwesenden den kirchlichen Segen.

Auf dem anschließenden Gruppenfoto von links: Pfarrer Ringhof, 2. Bürgermeister Mailhammer, Bürgermeisterin Wagner und Altbürgermeister Märkl sowie Ministrantinnen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Schlossfest auf Geldern

Schönstes Wetter war dem Schlossfest des Senioren- und Pflegeheims auf Schloss Geldern beschieden. Dabei zeigte sich, dass das Seniorenheim in die Gemeinde gut integriert ist. Auch Bürgermeisterin Irmgard Wagner stattete mit dem Seniorenbeauftragten des Gemeinderates, Hans Holzner, der Einrichtung einen Besuch ab. Im Gespräch mit der Pflegedienstleiterin Angela Baumann (unser Bild) und Geschäftsführer Andreas Schulz kam eine mögliche Zusammenarbeit zwischen dem Heim und der Gemeinde zur Sprache.

Dabei bot Geschäftsführer Schulz der Gemeinde an, einen Seniorennachmittag im Gemeinschaftsraum von Schloss Geldern abzuhalten, nachdem der Gemeindesaal noch über keinen behindertengerechten Zugang verfügt. Leckere Torten und herzhaft Gegrilltes, musikalische Unterhaltung für Bewohner und Besucher sowie Spiele für die Kinder rundeten einen gelungenen Nachmittag ab.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Jugendfeuerwehr bei der bayerischen Meisterschaft

Im Juni war die Jugendfeuerwehr Zangberg bei der bayerischen Meisterschaft in Freystadt in der Oberpfalz. Hier nahm sie zuerst am Leistungswettbewerb der Jugendfeuerwehren Bayerns teil. Dabei wurde der 6. Platz unter 50 Jugendfeuerwehren aus ganz Bayern erreicht. Nach einem lustigen Abend wurde dann am Samstag beim Wettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr CTIF teilgenommen. Hier belegte man den 7. Platz unter 23 Mannschaften aus ganz Bayern, die sich für diesen Wettbewerb qualifiziert hatten.

Die 3 Betreuer haben sich über die guten Platzierungen sehr gefreut. (Bericht und Foto: Hans Huber)

Anzeigenmarkt

Einladung zum

20. Dorffest Oberbergkirchen

Sonntag, 3. August 2014

mit Oldtimertreffen
und Schaupflügen

einst und heute

sowie VG Hufeisenturnier

- ★ 10.30 Uhr Festgottesdienst
- ★ anschließend Mittagessen
- ★ attraktives Nachmittagsprogramm mit Hüpfburg
- ★ 14 Uhr Schaupflügen (bei Interesse zur Teilnahme bitte bei Bürgermeister Hausperger melden)
- ★ 15 Uhr Oldtimercorso
- ★ 13.30 Uhr VG Hufeisenturnier, jeder Verein, Stammtisch/Gruppierung kann teilnehmen, Anmeldung bei Christian Englbrecht, Tel. 08637/989888
- ★ abends: Eröffnung der Weinlaube

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Oberbergkirchner Ortsvereine

2-Tagesfahrt zum Europapark
der FF Oberbergkirchen
am 20./21. September 2014

Fahrpreis: 189 €, Kinder 4 – 11 J. 169 € incl. Bus/2-Tageseintrittskarte/ÜN, Halbpension
Anmeldung durch Einzahlung auf das Konto VR-Bank Burghausen/Mühldorf
IBAN: DE63 7119 1000 0107 2040 19,
Anmeldung baldmöglichst, Rückfragen an:
Alois Binsteiner 08637/985020 oder
Thomas Thaler 08636/986760
Auch Nichtmitglieder sind erwünscht.

Tracht & Trend
Inh. Ingrid Maier · Damenschneidermeisterin
Stadtplatz 26 • 84453 Mühldorf • ☎ 0 86 31/16 81 95
Öffnungsz.: Mo.-Sa. 9.30 - 18 Uhr • www.tracht-und-trend.de

Maß- und Änderungsschneiderei

Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-699725
Handynummer : 015223890167

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art, z.B. Hosen kürzen, Reißverschlüsse austauschen etc.
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertige Kleidung für Damen und Herren
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Komplettieren von Uniformen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Lassen Sie sich von meiner Arbeit überzeugen.

Minibagger–Verleih Oischinger

- *1,5t und 2,8t*
- *Werkzeuge in allen Breiten*
- *Tieflader für Transport*

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reihahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„September 2014“

Villa plus präsentiert

Villa+
Die Komplett-Handwerker

Django Asül
Paradigma

Samstag,
25. Oktober 2014
Ampfing, 20.00 Uhr

Villa Plus / Holzbau Häusler
Richard-Wagner-Straße 1

Kartenvorverkauf bei

Villa plus GmbH, Ampfing, Tel. 08636-698283
Fliesen Schelle, Waldkraiburg, Tel. 08638-82722
Sanitär Manghofer, Ampfing, Tel. 08636-98710

VVK 18,00 €, Abendkasse 22,00 €
Unnummerierte Plätze (Biertischgarnituren)
Für Bewirtung ist gesorgt, Einlass 18:30 Uhr

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi | SAT & MEHR
Inhaber: Klaus Hoferer
Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Unsere Service-Leistungen für Sie:
Gerätecheck
Lieferservice
Montageservice
Reparaturservice
Sat-Montage
Heimvernetzung

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Kaltenecker

IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
  Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Die Experten der Sparkasse Altötting-Mühldorf beraten Geschäfts- und Firmenkunden bei allen Finanzfragen.

Sparkasse Altötting-Mühldorf
MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Filiale Ampfing
Münchner Str. 16
84539 Ampfing

www.spk-aoe-mue.de
E-Mail: info@spk-aoe-mue.de
Tel. 08631 611 - 0

Was ist los im August?

Oberbergkirchen

01.08. Fr. Stammtisch der Schützen
03.08. So. Dorffest mit VG Hufeisenturnier
04.08.-06.09. Vereinsmeisterschaften SVO Tennis, Damen, Herren, Einzel, Doppel, Mixed
05.08. Di. Obst- und Gartenbauverein Irl/Aspertsham besucht Pollers Früchtegarten in Eichheim
07.08. Do. Stammtisch der Frauenrunde im Gasthaus zum Steer, Altmühldorf, 19.30 Uhr
12. -13.08. Jagdgenossenschaft Irl-Oberbergkirchen, Folienentsorgung BayWa, Weidenbach
14.08. Do. Ferienprogramm des Obst- und Gartenbauvereins Obk., „Kräuterwanderung mit Kräuterbuschenbinden“, 14 Uhr, Pfarrheim
25.-29.08. Ortsmeisterschaften der SVO Stockschützen
27.08. Mi. Maisfeldtag beim Blieninger, Erlham, ab 19 Uhr
29.08. Fr. Ferienprogramm „Bau eines Insektenhotels“, Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen, 14 Uhr Pfarrheim

Schönberg

01.08. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
06.08. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
09.-10.08. Ausflug des SV 86 Schönberg nach Rittershoffen mit Fußballspiel
09.08. Sa. Walddisco der Johannesschützen Aspertsham
10.08. So. Waldfest der Johannesschützen Aspertsham
13.08. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
14.08. Do. Kräuterbuschenbinden der Frauengemeinschaft, 14 Uhr, Pfarrheim Schönberg
15.08. Fr. Standschau bei einem Imker, Treffpunkt 13.30 Uhr
17.08. So. Teilnahme der FF Aspertsham am 125-jährigen Gründungsfest der FF Ruprechtsberg, Abfahrt 8 Uhr
28.08. Do. Funkübung der Feuerwehren nach Koordinaten in Salmanskirchen, 20 Uhr

Voranzeige:
12.09. Fr. Helferfest zum Schönberg-Festival, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr

Lohkirchen

10.08. So. Kirchweih, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
11.08. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
14.08. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
24.08. So. Arndtbier des BBV mit Frühschoppen
28.08. Do. Funkübung in Salmanskirchen, 20 Uhr

Zangberg

02.08. Sa. Kinderzeltlager (bis 03.08.), CSU, Pulzer Weiher, Atzging,
14.08. Do. Kräuterbuschenbinden, KfD und Landfrauen, Rauscheder, Weilkirchen, 19 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„September 2014“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de